

Herkules-Wolle
Vorzüglich in Haltbarkeit u. Farbe



Geschützt.
Alleinige Verkaufsstelle:
für Badnang:
F. A. Winter.

Asienid-Bestecke
Vorleger, Gemüse-, Tafel-,
Dessert- & Kaffeelöffel

mit verschiedenen Silberanlagen
und Zusammenstellungen in Gold,
Dessertmesser in Silber, verfil-
bert und vergolbet empfiehlt bei
größer Auswahl billigst
Heinrich Brändle,
Goldarbeiter u. Graveur.

Modellhüte
sowie alle Neuheiten in
Füllhüten, Bündern, Sammt
und Federn

für die Winterfaison sind eingetroffen
Garnierte Hüte
halte stets vorrätig und empfehle solche
zu billigen Preisen.
Caroline Springer.

Regenschirme
in großer Auswahl, besonders schöne
Sorten in Galoßeide von 5 M. an,
Zanella von 3 M. an empfiehlt
Caroline Springer.

Für die Winterfaison sind frisch
eingetroffen:
**Herrenschuh- und
Stiefelschäfte**
Damentropf- & Zugstiefelschäfte,
in sämtlichen Lederorten, sowie in Tuch
und Lästing mit Wollfutter.

Sämtl. Schuhmacherartikel
empfehle bei äußerst billigen Preisen zu
geneigter Abnahme.
Wagner Beck.

Silzschuhe
mit Holzsohlen
sind soeben angekommen u. empfiehlt billigst
Wagner Beck.

Winterschuhwaren,
als Stiefel, Schuhe, Pantoffeln
und Sohlen

aus Filz, Tuch, Cord und Selband em-
pfehle in allen Größen
Hutmacher Stöckle.

Ein tüchtiger
Mühlführer,
ebenso ein
Wüller
wird gesucht. Näheres bei
F. Stübler, Gartenstraße.

Ein solides
Mädchen,
nicht unter 16 Jahre alt, findet sofort
ob. bis Martini Stelle. Zu erfragen bei
der Expedition d. Bl.

Eine tüchtige Person mist. Alters wird
als Haushälterin
gesucht. Eintritt sofort. Zu erfragen
bei der Expedition.

Badnang.
**Neuheiten in
Damenkleiderstoffen
für Herbst & Winter**
empfehle in reichhaltiger Auswahl
F. A. Winter.

**Regenmäntel, Wintermäntel,
Damen-Jacken, Kindermäntel**
in den neuesten Fassonen und aus den besten Stoffen gearbeitet, sowie
Regenmantelstoffe
in großer Auswahl empfiehlt
F. A. Winter.

Tuch & Bukskin
für Herren- u. Knaben-Anzüge;
ferner:
Halbtücher aller Art,
Halb- und baumwollene Hosentoffe
empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen
F. A. Winter.

Mein Lager in
Amerikaner Regulierfüllösen
(mit ununterbrochenem Brand und gestützter
Feuerung)

**Koch-Defen|
Kohlenöfen**
im Zimmer und von außen heizbar,
sowie in
Kochherden
in großer Auswahl,
Ofenröhren
Gepreßte Ofenrohrknie
Mess. Ofenrohrrosetten
halte zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.
Wb. Fienflamm sen.
NB. Alte Defen werden zu den höchsten Preisen angenommen.

Goldene
Medaille Halle 1891,
Leipzig 1892, Barmen 1894.

**Kathreiner's
Kneipp
Malz-
Kaffee**

Man lasse durch das
ähnliche Aussehen
anderer Fabrikate sich nicht
beeinflussen: durch unser pa-
tentiertes Fabrikationsverfahren
erhält das Innere des Malz-
kornes den Kaffee-
Geschmack.

Besten Kaffee-Zusatz, ausgezeichneter
Ersatz für Bohnen-Kaffee.
Nur echt mit dieser
Schutzmarke.

**Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,
Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.**

Badnang.
Geschäfts-Empfehlung.
Zeige hiemit ergebenst an, daß ich neben meiner Schäftmachelei einen
Leder-Auschnitt führe und sämtliche Schuhmacherartikel
bei mir zu haben sind. Um geneigte Abnahme bittet.
Wd. Grauf am Holzmarkt.

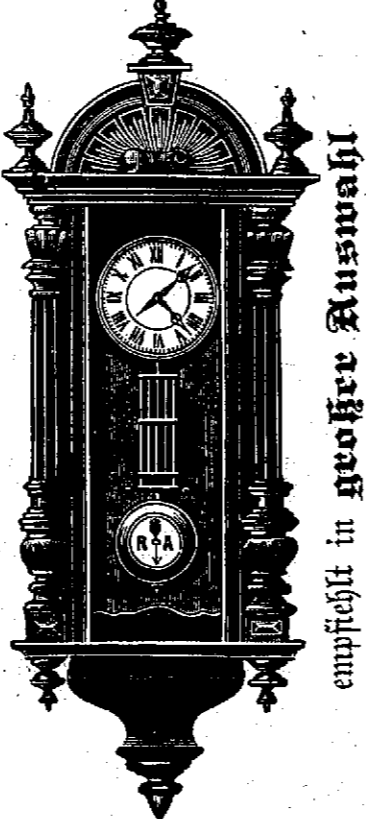
Louis Vogt
Badnang
empfehle
für die jetzige Verbrauchszeit in
größter Auswahl und billigst
gestellten Preisen

Jagdwesten
Unterwämser
Wollene Hemden
Unterleibchen
Unterhosen
Weiße Hemden
Baumwollflanellhemden
Vorhemden
Kragen, Manschetten
Krawatten, Handschuhe
Taschentücher.

Badnang.
Cheringe
in großer Auswahl empfiehlt
Adolf Stroch
vorm. S. Käß.

Badnang.
**Maximal-
Thermometer**
empfehle
Adolf Stroch
vorm. S. Käß.

empfehle in großer Auswahl
Adolf Stroch, Uhrmacher, Badnang.



Eine freundliche
Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche und sonstigem
Zubehör hat bis Martini noch zu ver-
mieten, wer? sagt die
Expedition d. Bl.

Zwei freundliche
Wohnungen,
eine sofort, die andere bis 1. November,
können um billigen Preis bezogen werden.
Gottlob Häuser.

Eine schöne
Wohnung
von 4 Zimmern mit allem Zubehör ist
vom 1. November an im Jakob Häuser-
schen Anwesen zu vermieten. Respektanten
wollen sich borthin wenden.

Ein möbliertes
Zimmer
für einen Herrn oder für zwei bessere
Schlafgänger hat sofort oder bis 1. Nov.
zu vermieten
G. Wilbermuths Wwe.

**Coatsfüller
Kohlenkästen
Kohlenlöffel u.
Ofenschirme**
empfehle billigst
Wb. Fienflamm sen.

Badnang.
Regenschirme
für Damen, Herren und Kin-
der empfiehlt in allen Preislagen
und in großer Auswahl
Wb. Buchegger.

**Neue guttoscende
Erbsen, Linsen,
Bohnen**
empfehle
W. Buchegger.
W. Maier h. d. Gasthof z. Post.

**Neue Schirme.
Ueberziehen. Reparaturen.**
Einen schönen, großen
Rochhofen,
von außen heizbar, hat zu verkaufen
wer? sagt die Expedition d. Bl.

**Hällisches
Masthammelfleisch**
empfehle fortwährend
Gottlob Weigle, Metzger.

Ämtliche Nachrichten.
Seine Königliche Majestät haben ver-
möge allerhöchster Entschlieung vom 4. Okt. dem
Leberfabrikanten Otto Gienwein in Badnang die nach-
gesuchte Erlaubnis zur Annahme und Anlegung des
von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser und König
von Preußen ihm verliehenen Kronenordens vierter
Klasse allergnädigst erteilt.

Mit Allerhöchster Ermächtigung ist die erledigte
Stelle des Vorsitzenden des Vorstands der landwirt-
schaftlichen Berufsgenossenschaft für den Neckarreis
dem Regierungsrat Schärpf im Ministerium des
Innern und die Stelle des Stellvertreters dieses Vor-
sitzenden dem Regierungsrat Käbber im Mini-
sterium des Innern je im Nebenamt übertragen wor-
den.

**Tagexübersicht.
Deutschland.**

Württembergische Chronik.
Nach den neuesten Nachrichten aus Friedrichs-
hafen befindet sich 3. M. die Königin Olga etwas
besser, ohne daß jedoch entschiedene Hoffnungen ge-
gründet werden könnten.

Badnang, 13. Okt. Gestern fand hier im Ra-
hauslaale eine Amtssversammlung unter dem
Vorh. des Bezirksvorstands, Herrn Oberamtmann
Schütz, statt. Die Tagesordnung zeigte zwar gegen-
über der Frühjahrsversammlung einen geringeren Um-
fang, war aber deshalb nicht minder wichtig, denn
der erste Punkt allein, die Verlegung des Oberamts-
gefängnisses nahm das volle Interesse der Versamm-
lung in Anspruch. Nach der Begrüßung und Fest-
stellung der Tagesordnung stellte der Vorsitzende den
Hauptgegenstand zur Verhandlung und beleuchtete bis
ins einzelne hinein die Vorgeschichte des Projekts,
die wir in nachstehendem kurz wiedergeben. Wie jedem
Besucher der Oberamtsstadt zur Genüge bekannt, ragt
das Oberamtsgefängnis vollständig über die westliche
Hausreihe der Marktstraße hervor u. gewährt vor seiner
äußeren Neuordnung vor mehreren Jahren einen ganz
trüben Anblick, der vielfach starken Anstoß gab. Nun
läßt aber auch seit Jahren schon die innere bauliche
Einrichtung viel zu wünschen übrig und zum Destern
wurde die Frage eines Neubaus besprochen. Jedoch
die Frage war stets der Hemmschuh jeder gedeh-
lichen Entwicklung eines Projekts; erstere fand nun
in neuerer Zeit plötzlich eine günstige Lösung. Durch
den Neubau eines Volksschulgebäudes wurden der Stadt
zwei Gebäude frei, von denen das eine im Stiftsplatz
selbst liegt und vom Oberamtsgebäude nur durch die
Kirche getrennt ist; auf dieses lenkte sich das Augen-
merk. Andererseits wurde eine Verlegung des Ge-
fängnisses besonders dadurch gefördert, daß der vor-
wiegenden Monaten verchiedene Hotelier S. Schmiedle,
welcher Besitzer des Hauses unterhalb des Arrestes
war, schon vor 2 Jahren der Stadt bezugs. der Amts-
corporation 4000 Mark anbot, wenn aus sanitären
Rücksichten für seine Wohnung; das Gebäude entfernt
würde. Frau Witwe Schmiedle wollte sich nun an
das Angebot nur noch bis Ende 1892 gebunden wissen,

**Baumwoll-
flanelle**
in allen Preislagen und den
neuesten Mustern
hauptsächlich auch waschtücht zu Kleidern pas-
send, empfiehlt in großer Auswahl
Louis Vogt.

Thomasphosphatmehl u. Kainit.
Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehlen wir unter garantiert reines von
jeder fremden Beimischung freies **Thomasphosphatmehl**
mit 12, 13, 14, 16 und 18, 19% Phosphorsäure und 75% Feinmehl sowie
Kainit mit 23, 24% Schwefelsäurem Kali bestens.
Schwaderer & Göpper,
Thomasphosphatwerk Burgstall
bei Badnang.

Cement - Röhren
Pferde-, Vieh-, Schweins- & Brunnenröhre, Wassersteine, Rinnen,
Cementböden, Boden-Plättchen sowie Betonierungs-Arbeiten
jeder Art empfehlen
Krutina & Möhle, Untertürkheim bei Stuttgart

**Künstliche
Zähne & Gebisse**
werden nach neuester Methode schmerz-
los eingeseht. Zahnoperationen und
Blomben etc. werden gut und billig aus-
geführt.
A. Gix.

**Gegen Sühneraugen
und Warzen**
empfehle ein bewährtes Mittel
A. Koser, obere Apotheke.
Am Kirchweihmon-
tag von 2 Uhr an fin-
det bei mir
Lanzmusik
statt, wozu freundlichst einladet
Fr. Wörth.

**Samstag und Sonntag
Mehel-
Suppe**
bei gutem neuen Wein
(Ebersberger),
wozu freundlichst einladet
Schad, Walte.

**Dienstag und Mittwoch den
18. und 19. ds. gibts
Ralf**
bei
Ziegler Schad.

**Gewerbeverein
Badnang.**
Montag abend 8 Uhr im
Waldhorn.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

undem das Gebäude in andere Hände übergang und
deshalb schon mußte rasche Entscheidung getroffen wer-
den. — Nachdem nun der Vorsitzende noch einmal
eingehend und ausführlich das Projekt befürwortet
und darauf hingewiesen hatte, daß der Ausschuss der
Amtsversammlung der Sachlage nach bereits einge-
bere Schritte habe thun müssen, um einige Anreze
bei dem fraglichen Bau zu erwerben, zeigte Herr
Oberamtsbaumeister Hämmeler an der Hand der
Pläne den leicht zu schaffenden Umbau im Kostenvor-
anschlag von ca. 8000 M. Nach diesem Plan würden
im unteren Stock fünf Arrestlokale eingebaut
und in den erworbenen Hausanteilen, Delberg 21,
die Landjägerwohnung untergebracht, im ersten St.
(Schullokal) die Wohnung des Amtsdieners einge-
richtet und in der fehrigen Gefremwohnung die Un-
terkunft für den Stationskommandanten geschaffen.
Ein weiteres Lokal stände dann noch zur Verfügung.
Herr Stadtschultheiß Graf beleuchtete das Entgegen-
kommen der hies. Stadtgemeinde durch die niedere
Preisstellung des Schulgebäudes (6500 M.) den Ver-
zicht auf den Anteil der Stadt am alten Gefängnis,
insbesondere die penitente Lage der Kollegien hinsicht-
lich der Wasser'schen Wohnung u. s. w., um nur end-
lich eine Frage aus der Welt zu schaffen, die so lange
ihrer Erledigung harre. Bei der Debatte zeigten sich
sogar sämtliche Stimmen den Plan ganz günstig und
nach weiteren Erörterungen wurde das Projekt ein-
stimmig angenommen. Der Vorsitzende sprach seine
Freude über diesen einmütigen Beschluß aus und ging
sobann nach der Publikation der halbjährlichen Ueber-
sicht über die Einnahmen und Ausgaben der Amts-
pflege und ihres Kassensstands und nach einigen perio-
dischen Commissionswahlen zu Mitteilungen über die
neuen Bestimmungen zum Krankenversicherungsgesetz
über. Durch die Erweiterung des Statuts
mit dem 1. Januar 1893 müssen sämtliche Kassen
ihre Statuten ändern und hat das K. Ministerium
des Innern in Nr. 8 des Amtsblattes Musterstatuten
für die Krankenkassen erlassen. Eingehenderes über
diese Bestimmungen werden wir nächstem bekannt ge-
ben. Der Vorsitzende brachte noch den Dank seitens
der Kommando's für die vorzügliche Quartierleistung
im Bezirk zur Kenntnis der Versammlung und schloß
sobann die Sitzung.

Das Mittagessen wurde im Gasthof z. Post ein-
genommen. In schwingvollen Worten brachte Herr
Oberamtmann Schütz während der Wahlzeit einen
Toast auf Seine Majestät den König aus,
Herr Stadtschultheiß August-Murhard hob die vor-
treffliche Leistung der Amtsversammlung durch Herrn
Oberamtmann Schütz hervor, die zum günstigen Ver-
lauf der Verhandlungen das wesentlichste beitrage und
brachte diesem den Dank der Versammlung durch ein
Stiches Hoch. Nach Schluß des vorzüglichen Essens
wurde noch beim Gesangs- und Waldhorn der Fröh-
lichkeit Tribut gezollt, dann trennten sich die Depu-
tierten, um der Heimat zuzufeuern.

Stuttgart, 11. Okt. In einer außerordentlichen
Abend Sitzung der bürgerlichen Kollegien verließ der
Vorsitzende Gemeinderat Dr. v. Gölz 1) einen Erlaß
der Regierung des Neckarreg. vom 7. ds. Mts. den
Oberbürgermeister Dr. v. Haff wegen durch Krank-

heit herbeigeführter dauernder Dienstunfähigkeit von
seinem Amt allergnädigst zu entheben geruch, und der
Beschluß der bürgerlichen Kollegien vom 16. vor. Mts.,
den lebenslänglichen Ruhegehalt des Oberbürgermeisters
Dr. v. Haff auf den Jahresbetrag von 7000 Mark
festzustellen, die Genehmigung der K. Kreisregierung
erhalten hat, 2) einen Erlaß der Kgl. Stadtdirektion
vom 7. d. Mts., wonach von dieser Behörde ent-
sprechend dem Antrag der bürgerlichen Kollegien vom
26. v. Mts. der Gemeinderat Dr. Schall zum Amts-
verweiser für die erledigte Stadtvorstandsstelle bestellt
ist. — Dr. v. Gölz knüpfte an diese Mitteilung einen
Rückblick auf die erfolgreiche zwanzigjährige umfassende
Thätigkeit, welche der in den Ruhestand getretene zum
Wohl der Stadt entwickelt hat; er gab ferner eine
Schilderung von dessen Persönlichkeit, welche eines
tiefen Eindrucks auf die Kollegien nicht verfehlte, und
schloß mit dem Vorhagen einer Adresse an die Frau
Oberbürgermeister, welcher Antrag einstimmig ange-
nommen wurde.

Marbach. Im Hardtwalde erlegten die Jagd-
pächter Elinger-Klempach und Balz-Wittenshausen
ein 80 Kilogr. Schwes Wildschwein, welches an eine
Ludwigsburger Wildpretbehandlung verkauft wurde.

Geilbrunn, 11. Okt. Der vom Amts Inspe-
nierte Oberbürgermeister Hegelmaier will, laut O. N.,
jeden „Vergleich“ oder die Annahme eines „Stratals“
zurückweisen und seinen ganzen Gehalt vor der Zivil-
kammer des hiesigen Landgerichts einbringen.

Urach, 12. Okt. Eine grauenerregende
Mordthat ist letzten Sonntag abends 8 Uhr in
Glems an einer dortigen Bürgerfrau begangen
worden. Von einem bei ihrer Nachbarin in Beglei-
tung ihrer 13jährigen Tochter ausgeführten Besuch zu-
rückgekehrt, wurde die Unglückliche vor der Thüre des
Hauses von einem ihr unbekanntem Manne dergestalt
mit einem Brügel auf den Kopf geschlagen, daß die
Kette, während die Tochter ihren Vater herbeiholte,
schwer verletzt sich noch zu Bett legen konnte, aber
früh Montags ihren Verletzungen erlag. Die Unter-
suchung wurde sofort vom Gericht vorgenommen.

Gorb, 10. Oktober. Württembergischer
Schuhverein für Handel und Gewerbe.
Gestern abend war hier eine sehr zahlreich besuchte
Versammlung von Kaufleuten des Schwarzwaldbezirks,
welche der Württembergische Schuhverein für Handel
und Gewerbe zu einer Besprechung über die Agitation
gegen Hausfußhandel und Detailweihen eingeladen hatte.
Den Vorsitz führte Herr Kaufmann Müller-Stutt-
gart, der Vorsitzende des genannten Vereins. Der Re-
ferent, Herr Albert Treiber aus Stuttgart, be-
gründete in ausführlicher, wiederholt von Zustimmung
unterbrochener und am Schluß mit anhaltendem Bei-
fall aufgenommenen Rede die Notwendigkeit des Würt-
tembergischen Schuhvereins neben den bestehenden Or-
ganisationen der Handelskammern und Gewerbevereine
unter Hinweis einerseits auf die Vereinigungen der
Großhändler und der Landwirte u. i. w. und ander-
seits auf die vielen der Lösung harrenden Fragen und
Aufgaben, die eben nur dieser Verein mit den nötigen
Nachdruck lösen kann. Die von einigen Blättern dem
Schuhverein entgegengebrachten Vorwürfe wurden vom
Referenten energisch zurückgewiesen. Herr Teufel

Der Murrthal-Bote.

Mittelsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 139 Sonntag den 16. Oktober 1892. 61. Jahrg.

Ausgabezeitung: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich für den Stadtbezirk Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Behnflometerbezirk 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtsliche Bekanntmachungen. Die Herbstkontrollversammlungen 1892

werden abgehalten
in Mainhardt, Freitag den 4. Novbr., nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Kirchplatz
für die Mannschaften von Groß-Ulach und Neufürstentüte;
in Murrhardt, Samstag den 5. Novbr., vormittags 9 Uhr im Klosterhof
für die Mannschaften von Murrhardt, Fornsbad, Grab, Schellberg, Oberbräben, Mühlhütte, Sulzbach, Spiegelberg;
in Backnang, Samstag den 5. Novbr., nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle
für die Mannschaften von Backnang, Almersbach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großaspach, Heiningen, Jutz, Heutenbach, Lippoldswiller, Maubach, Oberweissach, Oppenweiler, Rietenau, Reichenberg, Steinbach, Strümpfelsbach, Unterbräben, Unterweissach, Waldrems.
Sämtliche Dispositionen, Reservisten und zur Disposition der Ortsbehörden entlassenen Mannschaften sowie diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 eingetretten sind, also die Jahresschleusen bis einschließlich 1885 haben zu den festgesetzten Stunden zu erscheinen, wobei bemerkt wird, daß besondere Stellungsbefehle den Mannschaften nicht zugehen.
Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.
Verkäufnisse haben gegeldlich Kreiszugsfolge zu bringen.
Comburg, den 12. Oktober 1892.

Königl. Kommando des Landwehrbezirks Hall.

P. Pfarrämter

werden benachrichtigt, daß die diesjährige Bezirksynode am Donnerstag den 20. Oktober stattfinden wird.
Tagesordnung: Morgens 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Hrn. Stadtpfarrer Dr. Paret hier. Hierauf Verhandlung in der Sakristei: 1) Neuwahl des Ausschusses, des Schriftführers und der Erasmianer. 2) Bericht des Unterzeichneten über den kirchlichen und sittlichen Stand des Bezirks. 3) Rechnungsbericht des Diözesan-Ausschusses, über Bezirks-Kinder-Religionsverein und Hilfsbelleverlein. 4) Antrag des Diözesan-Vereins, betr. gemischte Ehen. 5) Referat von Hrn. Pfarrer Kallheuter in Oppenweiler über kirchliche Armenpflege.
R. Pfarrämter werden ersucht, daß nach Konfir. Amtsb. S. 3814 § 5 und 7 Erforderliche rechtzeitig einzuleiten, auch spätestens bis Dienstag dem Unterz. mitzuteilen, welche der Herren Abgeordneten an dem gemeinsamen Mittagessen in der Post nicht teilnehmen wünschen.
Backnang, 14. Okt. 1892.

K. Dekanant, Klemm.

Bau-Accord.

Amt Beschluß der hohen Amtsversammlung vom heutigen soll das Oberamtsgefängnis nach dieses Spätjahr in die Jgg. Vetter'sche Schule verlegt und die dabei vorkommenden Bauarbeiten in Accord gegeben werden.

- Es beträgt der Kostenvoranschlag:
- 1) der Mauerarbeit 1300 M.
 - 2) der Zimmerarbeit 750 M.
 - 3) der Gypfelerarbeit 450 M.
 - 4) der Schreinerarbeit 600 M.
 - 5) der Glaserarbeit 200 M.
 - 6) der Schlosserarbeit 325 M.
 - 7) der Flaschnerarbeit 100 M.
 - 8) der Anstricherarbeit 275 M.

Pläne, Kostenvoranschläge und Accordsbedingungen liegen zur Einsicht auf dem Bureau des Unterzeichneten aus, woselbst auch bis Montag den 17. d. M. nachmittags 4 Uhr diesbezügliche Offerte abgegeben werden wollen.

A. A. Oberamtsbaumeister Hämmerle.

Backnang. Bekanntmachung.

Nachdem die Kapitalwerte (Steuerkapitale) der in ihrem Bestande veränderlichen Gebäude in der Gemeinde Backnang durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 84, Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873, betr. die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einschätzung gemäß Art. 84 Schulßatz, Art. 79 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang

vom 19. Oktober bis 8. November 1892 zur Einsicht der Beteiligten auf dem Ratssaal, Zimmer des Stadtschultheißen aufgelegt sein.

Dem Eigentümer oder Nutznießer eines Gebäudes steht bezüglich des Steueranschlages (Steuerkapitals) desselben das Recht der Beschwerde zu. (Ges. Art. 79, Abs. 2.)
Etwasige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an die Katasterkommission zu richten und längstens bis zum 11. November 1892

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterverhandlung (schriftlich) anzubringen. Die Vermögens dieser Festschrift der Verlust des Beschwerdebereichs nach sich. (Ges. Art. 61 Abs. 2 und Art. 79 Abs. 3.)
Den 15. Okt. 1892. Stadtschultheißenamt. G. d.

Ludwigsburg. Die Versteigerung der Jahrmarkt-Standplätze

auf die Jahrmärkte Novembermarkt 1892 bis Maimarkt 1895 findet Montag den 21. Oktbr., vormittags von 11 bis 12 Uhr ab statt, die der Schuhmacherhandplätze Dienstag den 1. November, morgens 8 Uhr in üblicher Weise gegen sofortige Vorausbezahlung der Miete statt.
Den 15. Oktober 1892

Stadt-Deconomie-Verwaltung.
Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroch

Weinpreise.
Heilbronn, 13. Okt. Seitern hat hier die Weinslese begonnen. Erfreulicherweise macht man dabei die Erfahrung, daß die Beschaffenheit sehr gut ist und die Menge nicht unerheblich vorzuzieht, besonders beim Weißwein. Die Nachfrage ist eine sehr lebhaft; vieles wird von auswärts bestellt ohne vorläufige Preisfestsetzung nach dem Durchschnittspreis. Für Weißwein wurde bis jetzt bezahlt 175—185 M., für Rotwein 200—215 M. Die Preise sind im Steigen begriffen. Nach den Untersuchungen des städt. Chemikers hat der Wein Schwarz-Rübling 79 Grad, 19 Zucker, 8,3 Säure, Klevner 82,5 Grad, 18,2 Zucker, 10 Säure Weißwein 77,5 Grad, 18 Zucker, 8,5 Säure.
Weinsberg, 12. Okt. Verkauf sehr lebhaft. Preise von 180, 190, 195, 200, 203, 215, 220, 235 M. pro 3 Hl.
Mundelsheim, 12. Okt. Lese in vollem Gange. Quantum schlägt in besseren Lagen vor. Käufe zu 195 bis 225 M. gutes Mittelgewächs. Heute sind noch fast 50 bis 60 Hl.
Stuttgart, 13. Oktober. W o s t o f f m a r k t. Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 2000 Ztr. Mostobst, würt. 6 M. 70 Pf. bis 7 M. — Pf. — 12. Okt. Güterbahnhof. Mostobst: 32 Waggons, (26 schweiz., 2 holl., 1 würt., 3 belg.), Preis Schweiz, per Waggon = 200 Ztr. 1050—1150 M., andres 1200—1280 M., per Ztr. schweiz. 5 M. 60 Pf. bis 6 M. — Pf., andres 6 M. 40 Pf. bis 6 M. 60 Pf.
Heilbronn, 13. Okt. K a r t o f f e l n m d O b s t m a r k t. Auf dem heutigen Markte stellten sich die Preise bei gelben Kartoffeln auf 1,80 bis 2,00 M., bei Wurst-Kartoffeln auf 2,00—2,20 M., bei Mostobst, Bienen auf 7,50 M., Äpfel auf 5,80 bis 7,20 M., bei gebrochenem Obst 8,00 bis 10 M. per Ztr. Kraut das Hundert 16, 18, und 20 M.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang
(mit Filialien)
am Sonntag den 16. Oktober
Vormittags Predigt: Herr Dean Klemm.
Nachm. Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.
Filialgottesdienst in Maubach: Herr Stadtpfarrer Stoll.

Gestorben:
In Stuttgart: K. Keitel, Intendanturrat. J. Klemmer, Urmacher. Alwine Lindbrecht, Karoline Brendel. G. Leonberger, fr. Straßenwaser. J. Grab, Wirt zur Rosenau. — Pauline Fröschling, Unterrichtsheim. K. Schäfer, Detonom, Bretsch. Seb. Kühn, Limmendorfer. M. Krauß, Fortwächter a. D., Spielberg bei Altleinigen. Emma Kubach, Uswangen. B. D. und Schubert, Reallehrer, Bierach. G. G. Haib, Birkenhardt. E. Keller We., Göppingen. Andreas Mayer, Hohenheim. Karl Wang, Ehlingen. Franziska Barth, Niedlingen. Friedrich Dehler, Ehlingen. Christiane Feig, Schwenningen. Fr. C. Fehleler, Stadtpfarrer, Ellwangen. Chr. Hofer, reif. Apotheker, Heilbronn.

Mutmaßliches Wetter am Samstag 15. Okt.
(Nachdem zu sein.)
Nach den meteorolog. Beobachtungen ist für Sonntag und Montag bei verhältnismäßig milder Temperatur größtenteils trübes und unbeständiges Wetter in Aussicht zu nehmen.

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 42.

Neueste Nachrichten.
Wien, 14. Okt. Kaiser Wilhelm ist gestern 8 Uhr 55 Min. abgereist. Die Reise geht über Wittenberg, wo kurzer Aufenthalt genommen wird. Die Beobachtung vom österreichischen Kaiser und dem Prinzen Reuß war herzlich.

Fruchtpreise.
Backnang, den 12. Oktober. 1892.
Dinkel 6 M. 60 Pf. 6 M. 48 Pf. 6 M. 45 Pf.
Haber 7 M. — Pf. 6 M. 96 Pf. 6 M. 50 Pf.
Roggen — M. — Pf. — M. — Pf. — M. — Pf.
Weizen pr. Ztr. 8 M. 50 Pf. bis 4 M. — Pf.
Stroh „ „ 1 M. 60 Pf. bis 2 M. — Pf.

Die Vogtei stand in der finsternen Mänzgasse, auch Turmgasse genannt, welchen letzteren Namen sie heute noch führt. Auch das Vogteigebäude ist noch an seinem ursprünglichen Standort, befinden sich die Grund- und Gebäude- und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einschätzung gemäß Art. 84 Schulßatz, Art. 79 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 19. Oktober bis 8. November 1892 zur Einsicht der Beteiligten auf dem Ratssaal, Zimmer des Stadtschultheißen aufgelegt sein.

Dem Eigentümer oder Nutznießer eines Gebäudes steht bezüglich des Steueranschlages (Steuerkapitals) desselben das Recht der Beschwerde zu. (Ges. Art. 79, Abs. 2.)
Etwasige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an die Katasterkommission zu richten und längstens bis zum 11. November 1892 bei dem Ortsvorsteher zur Weiterverhandlung (schriftlich) anzubringen. Die Vermögens dieser Festschrift der Verlust des Beschwerdebereichs nach sich. (Ges. Art. 61 Abs. 2 und Art. 79 Abs. 3.)
Den 15. Okt. 1892. Stadtschultheißenamt. G. d.

Ludwigsburg.
Die Versteigerung der Jahrmarkt-Standplätze
auf die Jahrmärkte Novembermarkt 1892 bis Maimarkt 1895 findet Montag den 21. Oktbr., vormittags von 11 bis 12 Uhr ab statt, die der Schuhmacherhandplätze Dienstag den 1. November, morgens 8 Uhr in üblicher Weise gegen sofortige Vorausbezahlung der Miete statt.
Den 15. Oktober 1892

Stadt-Deconomie-Verwaltung.
Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroch

aus Fort gab zu, daß er mit großem Bedenken gegen den Verein die Versammlung besucht habe, daß er aber zu seiner Freude vernommen, daß derselbe keine reaktionären Zustände anstreben wolle. — Wenn ihm auch der Wunsch der vorliegenden Petition für ein Verbot des Hausvertrags mit Industrie-Erzeugnissen zu weit gehe und in seinen Augen mit dem Prinzip der Gewerbefreiheit kollidiere, so sei er doch als Vereinsmitglied beigetreten, weil er im allgemeinen mit den Prinzipien des Aktionsprogramms einverstanden sei. Gegen das Hausverbot möge er nur eine verschärfte Steuer angewendet wissen. — Die Versammlung nahm einen recht lebhaften Verlauf; auch ist der größere Teil der Besucher dem Schutzverein beigetreten.
Zehn, 11. Okt. Bei der hiesigen Stadtschultheißen-Wahl erhielt Dr. aus Zehn, Bankbeamter in Stuttgart (früherer Verwaltungs-Kandidat), 196 St.; Schultheiß Ditt von Kupferzell 143 St.

Vertin, 13. Oktober. Die Politischen Nachrichten suchen die Notwendigkeit der geplanten Armeereform mit dem Hinweis auf einen Krieg mit doppelter Front zu begründen. Die Gefahr des Ausbruchs eines Doppelkriegs besetze in unändernder Stärke fort.

Dresden, 11. Okt. Der König bringt heute nachmittags 4 Uhr, umgeben von den Prinzen Georg, Johann Georg und Max, sowie vom großen Dienst, die deutschen und österreichischen Distanzreiter im Volkssaal des Residenzschlosses. Der preuß. Gesandte, Graf Dönhoff, der österr.-ungar., Graf Grottel und der bayr., Frhr. v. Nefzammer, stellten die Reiter vor. Der König begünstigte den ersten Sieger und den Herzog Ernst Süniger zu Schleswig-Holstein besonders. Um 4 1/2 Uhr fand Galatanzel zu 200 Gederten in zwei Paradesälen statt. Der König brachte folgenden Krönungsbesuch auf den Kaiser von Deutschland und von Österreich aus: „Ich fordere Sie auf, dieses Glas zu leeren auf das Wohl zweier Monarchen, die selbst erhabene Vorbilder des schneidigen Reitergeistes sind, welcher durch Sie, Meine Herren, so vorzügliche Früchte gezeitigt hat: Se. Maj. der Kaiser von Österreich und der deutsche Kaiser leben hoch!“

* Geheimrat Viktor Buxner, einer der begabtesten und vertrautesten Mitarbeiter des Fürsten Bismarck, ist am 12. Okt. früh am Genese See im Alter von 75 Jahren gestorben. Eine merkwürdige Laufbahn hat damit ihr Ende erreicht. Aus dem alten Achtundvierziger und politischen Flüchtling war allmählich die rechte Hand des mächtigen preuß. Ministers und späteren Reichskanzlers geworden, dem er vom Jahre 1864 an bis zu seinem 1886 erfolgten Rücktritt die schätzbarsten Dienste geleistet hat. Nach dem Ausscheiden Bismarcks aus dem Amte soll Buxner auch mit der Ordnung seiner politischen Werke beschäftigt gewesen sein, und so wird der Altreichskanzler den Tod des Mitarbeiters und Freundes doppelt beklagen. Viktor Buxner war 1817 in Neu-Stettin geboren, studierte in Berlin, wurde 1843 Professor in Köln und wurde dann nach Stolp versetzt. Von diesem pommerischen Kreise wurde er 1848 in die preuß. Nationalversammlung gewählt, wo er auf der äußersten Linken saß, während auf den Bänken der Rechten sein späterer Chef Bismarck als Licht leuchtete.

Gamburg, 12. Okt. Postassistent Grafmann-Grinima, welcher mit Kaffengebern und Wertgegenständen im Betrage von 11 485 M. flüchtig war und auf dessen Ergreifung eine Belohnung von 1000 M. ausgesetzt wurde, ist in einer hiesigen Wirtschaft verhaftet worden. 6000 Mark wurden noch bei ihm vorgefunden.
Aus dem Amtsbezirk Mosbach, 12. Okt. Wie man der Red. Ztg. mitteilt, wurde gestern abend 8 Uhr Herr G. Herz, Buchhalter in der Kunstmühle

Das Jägerhäuschen im Bühl bei Stuttgart.

In der That verhielt sich alles so, wie es der Junfer bei auseinandergelegt hatte. Die Letzte hatten mit dem Leinwand eine „Post mortem Examination“ angefertigt, d. h. sie unterzuchten, ob das Frauenzimmer dessen verstoßte Leberreste auf einem Tische vor ihnen lagen, wirklich tot und an was es gestorben sei und fanden, daß der Schädel vor dem Verbrennen eingeschlagen worden sein müsse. Wer aber die Lote sei, wußten sie nicht, konnten es auch aus den Leberresten nicht herausfinden. So entschieden sie denn, daß dieses Faktum als unerwiesen dahingestellt bleiben müsse, obwohl der Volksstimmung und dem allgemeinen Urteil gemäß nicht daran gezweifelt werden könne, daß es die frühere Ehefrau des Conrad Waldmann sei. Der Leichnam wurde demgemäß sogleich beigelegt und unter dem Gesetze einer großen Menschenmenge auf dem Turmterreter vorabstrichhofe bei der früheren Prediger-Klosterkirche begraben. Nicht Ein Auge blieb trocken, als man dieses unglückliche Wesen hinaustrug! Nicht ein Mund war, der nicht den seigen Mörder verflucht hätte! Und Einer der ersten Leidtragenden war Junfer Zeit vom Bühl!
Am Nachmittage desselben Tages sollte die Vorfrage an den des Wortes angefallenen Conrad Waldmann gethan werden, der einfliegen in den Verbercherum gebracht worden war. Das Gericht bestand aus zwölf Gerichtsherren, darunter die zwei Bürgermeister der Stadt. Den Vorsitz führte der Vogt. Der Saal, wo das Gericht seine Sitzungen hielt, befand sich in dem sogenannten Herrenhause, einem schönen, steinernen Gebäude, das quer über den Marktplatz hinlief und

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Backnang.

Ullmersbach M. Backnang. Bergebung von Flaschnerarbeit.

Am dem Schulhaus soll eine ca. 19,5 m lange Dachrinne samt Ablaufrohr und den dazu nötigen Minnenträger angebracht werden und wollen Luftstränge ihre Angebote pro laub. Meter längstens bis Freitag, 21. Oktober mittags 12 Uhr mit der Aufschrift „Angebot auf Dachrinne“ einreichen. Muster ist an der schon angebrachten Rinne zu nehmen.
Den 15. Okt. 1892. Gemeindepflege.

Backnang. Fahrradversteigerung

Zu Jakob Sänter'schen Wohnhause, Oberstraße, kommt am nächsten Donnerstag, 20. Oktober, von vormittags 9 Uhr an, gegen Barzahlung zum Verkauf:



5 vollständige Betten samt Bettladen, Bettgarnitur, 1 Sofa, 2 Kisten, Kinderschwinge mit Kanapee, Schreibeisch, Waschkübel, Porzellan, Spiegel, 2 Wanduhren, Wehrtrube, Baumühle, verschiedenes Küchengerät, Serverwerkzeug, darunter 2 Holztafeln, 3 Schiefertafeln, 1 Pumpe und Schläuche, 2 Bruchschmängel, 1 Schubkarren, Feld- und Handgeschirr und allerlei Hausrat, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Geld zu 4%

bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicherheit vermittelt, Haus- und Güterzweier kaufen billigst, Informationscheine senden
Noller & Beitinger, Hypothekengeschäft, Heilbronn a. N.
Backnang. Ein heizbares

Zimmer
samt Zubehör hat sofort zu vermieten. Carl Jöhner.
2-3 freundliche
Zimmer
nebst Zubehör hat bis Martini zu vermieten. Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Ersparnis.

Karlsbader Kaffee-Gewürz
Kathariner's Kneipp-Malz-Kaffee
Frucht-Pert-Kaffee
Früchten- und Kalk-Kaffee empfiehlt
C. Weismann.

Für die Winterzeit sind frisch eingetroffen:
Herrenschuh- und Stiefelschäfte

Damenknopf- & Zugstiefelschäfte, in sämtlichen Lederorten, sowie in Tuch und Kästing mit Wolllutter.
Säml. Schuhmacherartikel empfehle bei äußerst billigen Preisen zu geneigter Abnahme.
Wagner Beck.

Pilzschuhe mit Holzsohlen

Wagner Beck.

Rob. Hölderlin Großhändler

empfehlen
Thomas-phosphatmehl
zu gegenwärtiger Verbrauchszeit unter billigster Berechnung.

Eine kleine **Wohnung** Küche, Keller billig zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Eine freundliche **Wohnung** ist an eine kleine Familie bis Martini zu vermieten. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

2 möblierte, heizbare **Zimmer** an Herrn sofort zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.